

BIOCHEMIE: Papas Duft bremst die Tochter *Körpereigene Duftstoffe der Väter verzögern Einsetzen der Pubertät ihrer Töchter*

Wissenschafts-Meldung zur November-Ausgabe von GEO

Hamburg, 23. Oktober 2006 – Wachsen Mädchen zusammen mit ihrem leiblichen Vater auf, verzögern dessen körpereigene Duftstoffe das Einsetzen ihrer Geschlechtsreife. Wie das Magazin GEO in seiner November-Ausgabe berichtet, unterdrücken ähnliche „inhibitorische Pheromone“ auch die sexuelle Anziehungskraft zwischen nahen Verwandten. Nach einer neuen Untersuchung von Robert Matchock und Elizabeth Susman von der Pennsylvania State University tritt bei Mädchen, deren leiblicher Vater im Haushalt lebt, die erste Periode im Schnitt mit 12,86 Jahren auf. Wachsen sie ohne ihn auf, bereits drei Monate vorher – umso früher, je eher der Vater die Familie verlassen hat. Besonders groß ist der Verzögerungseffekt auf dem Lande: Denn in Städten haben Mädchen öfter Gelegenheit, sich außerhalb der Familie aufzuhalten.

Das aktuelle GEO ist seit heute im Zeitschriftenhandel erhältlich und kostet 6,- Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de